

Tiermedizinische/r Fachangestellte/r

In welchen Berufszweigen der Tiermedizin gibt es Veterinäre und welche Aufgaben hat das öffentliche Veterinärwesen?



Es gibt in Tierarztpraxen, Tierkliniken, Tierzucht, Forschung, Lebensmittelüberwachung und Schlachthof sowie Tiergesundheitsdienst einen Veterinärhilfsdienst.

Die Aufgaben im öffentlichen Veterinärwesen sind in den Gebieten: Tierhaltung, Verbraucherschutz und Umwelthygiene anzufinden.



Tiermedizinische/r Fachangestellte/r

Welche Bedeutung haben die Begriffe Approbation und Promotion?



Approbation:

Staatliche Zulassung zur Berufsausübung

Promotion:

Erlangung der Doktorwürde



Tiermedizinische/r Fachangestellte/r

Was ist eine Tierärztekammer?



Sie ist die Berufsvertretung der Tierärzte in einem Bundesland und Körperschaft des öffentlichen Rechts.



Tiermedizinische/r Fachangestellte/r

Welche beruflichen Pflichten hat ein/-e Tierarzhelfer/-in und was versteht man unter der Schweigepflicht?



Pflichten:

Sorgfaltspflicht: Weisungsgebundenheit, Schweigepflicht, Haftungsübernahme (bei eigenem Verschulden).

Schweigepflicht:

Über die Praxisvorgänge, Namen der Tierbesitzer, auch private Angelegenheiten des Praxisinhabers ist Stillschweigen zu bewahren.



Tiermedizinische/r Fachangestellte/r

Wozu dient ein Gerätebestandsverzeichnis und was ist bei der Vorratshaltung zu beachten?



Gerätebestandsverzeichnis:

Vermerk des Gerätetyps, Herstellernamen, Anschaffungsjahr, Wartungs- und mögliche Reparaturdaten.

Vorratshaltung:

Stets ausreichend Vorräte. Schnelligkeit des Verbrauchs, häufigste Abgabe einer bestimmten Verpackungsgröße und Haltbarkeitsdauer bestimmen die Nachbestellung unter Berücksichtigung der Mengenrabatte und Staffelpreise.



Tiermedizinische/r Fachangestellte/r

Welche Gruppen der Krankheitserreger kennen Sie?



Mikroorganismen:

- Viren
- Zwischenformen
- Bakterien
- Pilze
- Tierische Einzeller

Parasiten:

- Würmer und Gliederfüßler



Tiermedizinische/r Fachangestellte/r

Erläutern Sie folgende Begriffe:

- Asepsis und Antisepsis
- Desinfektion
- Sterilisation
- chirurgische Händedesinfektion
- Hautdesinfektion



Asepsis:

Maßnahmen zur Erzielung von Keimfreiheit.

Antisepsis:

Maßnahmen zur Erzielung von Keimarmut.

Desinfektion:

Beseitigung der krankmachenden Erreger.

Sterilisation:

Vernichtung aller Mikroorganismen.

Chirurgische Händedesinfektion:

Gründliches Reinigen der Hände, damit das Desinfektionsmittel besser einwirken kann. Die Einwirkzeit eines alkoholischen Desinfektionsmittels muss mindestens 2 min. betragen.

Hautdesinfektion:

Desinfektion der Haut vor Injektionen, Punktionen, Operationen, aber auch der bereits verletzen Haut.



Tiermedizinische/r Fachangestellte/r

Welche Methoden der Desinfektion kennen Sie und wie lange sollten Instrumente in einer Desinfektionslösung verbleiben?



Methoden:

Flächen-, Instrumenten-, Hände und Hautdesinfektion Dauer ca. 300 min.



Tiermedizinische/r Fachangestellte/r

Erklären Sie kurz die Begriffe Anatomie, Physiologie und Histologie.



Anatomie:

Lehre vom Bau des Körpers

Physiologie:

Lehre von den Lebensvorgängen des Körpers

Histologie:

Lehre vom Feinbau der Gewebe



Tiermedizinische/r Fachangestellte/r

Definieren Sie die Begriffe Zelle und Gewebe.



Zelle:

Kleinste, lebensfähige Bau- und Funktionseinheit des Organismus

Gewebe:

Verband gleichartiger Zellen mit einheitlicher Funktion innerhalb einer Gewebeart



Tiermedizinische/r Fachangestellte/r

Wie ist eine Zelle aufgebaut?



Die Zelle ist von der Zellmembran umschlossen. Die Hauptmasse der Zelle stellt das Zellplasma dar, das von einem Netzwerk, dem endoplasmatischen Retikulum durchzogen ist. Der Zellkern umschließt Kernkörperchen und Chromosomen. Im Zellplasma befinden sich verschiedene Organzellen: Golgi-Apparat, Lysosomen und Mitochondrien.



Tiermedizinische/r Fachangestellte/r

Erläutern Sie die Begriffe: Mitose, Amitose und Meiose.



Mitose:

Indirekte Zellteilung mit vorheriger Chromosomenverdoppelung und identischer Verteilung auf die beiden Tochterzellen.

Amitose:

Direkte Kernteilung durch einfache Durchschnürung des Zellkerns; führt zur Mehrkernigkeit der Zelle.

Meiose:

Reduktions- oder Reifeteilung bei den Geschlechtszellen; sie haben jeweils nur einen einfachen (haploiden) Chromosomensatz.



Tiermedizinische/r Fachangestellte/r

Was versteht man unter dem aktiven und passiven Bewegungsapparat?



Aktiver Bewegungsapparat:

Muskelsystem mit Sehnen, Sehnenscheiden, Faszien und Schleimbeutel

Passiver Bewegungsapparat:

Skelettsystem mit Knochen, Knorpel, Gelenken, Bändern



Tiermedizinische/r Fachangestellte/r

Welche Aufgabe hat die Wirbelsäule beim Hund?



Sie ist die bewegliche Verbindung zwischen Kopf, Vorder- und Hintergliedmaßen, bildet den Schwanz, trägt den Brustkorb und bildet die schützende Hülle für das Rückenmark.



Tiermedizinische/r Fachangestellte/r

Geben Sie die Fachausdrücke für den ersten und zweiten Halswirbel an.



Erster Halswirbel:

Atlas

Zweiter Halswirbel:

Epistropheus (auch Axis genannt)

